

Liebe Eltern, die Herbstferien beginnen, der erste Teil des Schuljahres ist geschafft, die ersten Klassenarbeiten sind geschrieben. Wir sind fast ohne pandemiebedingte Einschränkungen durch die Zeit gekommen.

Klassen- und Seminarfachfahrten, Sportwettkämpfe, Projekttag und zahlreiche soziale Aktionen zur Stärkung der Klassengemeinschaft konnten stattfinden. So gab es Wanderungen, Ausflüge, Picknicks, gemeinsames Kochen, Nistkästenbau, wilde Schlachten beim Paintball oder Lasertag, spannende Rallyes, Spielevormittage, gemeinsames Frühstück, Besuche in der Trampolinhalle und eine Übernachtung in der Schule. Ich danke den Lehrkräften, die Energie und Freizeit in die Klassenprojekte gesteckt haben, sehr dafür und bin sicher, dass alle Klassen viel Spaß hatten.

Die meisten Schüler*innen haben sich wieder an ein geregeltes Schulleben mit Unterricht und Hausaufgaben und eben auch als Teil einer Lerngruppe gewöhnt. Ich weiß aus vielen Gesprächen, dass es für manche dennoch schwer ist, sich wieder einzugewöhnen. Deshalb möchte ich nochmal auf unsere Beratungsangebote hinweisen: Eine erste Anlaufstelle bei allen Schwierigkeiten sind unsere Beratungslehrerinnen Frau Frewert und Frau Giefers sowie unsere Schulseelsorgerinnen Frau Wachtel-Wittrock und Frau Huesmann.

Wir bieten für Ihre Fragen, liebe Eltern, am 12.11.21 einen Beratungsnachmittag bei den Klassenleitungsteams an. Dieser Tag ersetzt den sonst üblichen Elternsprechtag. Genauere Informationen dazu gehen Ihnen direkt nach den Ferien zu. Wir laden alle Eltern ein, einen Gesprächstermin beim Klassenleitungsteam wahrzunehmen und mit diesem über die Lern- und Leistungssituation des Kindes zu sprechen. Im Vorfeld finden die Klassendienstbesprechungen statt, sodass die Klassenlehrer*innen auch über den Leistungsstand in allen Fächern Auskunft erteilen können.

Die Lehrkräfte der Hauptfächer haben in den ersten Schulwochen den Leistungsstand der Lerngruppen ermittelt und richten ihren Unterricht u.a. darauf aus, dass Lücken geschlossen werden und wesentliche Grundlagen wiederholt werden. Nach den Rückmeldungen der Lehrkräfte haben wir ein Portfolio von Förderkursen entwickelt, das nach den Herbstferien an den Start geht. Auf der Homepage sind die Anmeldebögen für die Förderkurse abrufbar. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie Ihr Kind anmelden sollen, kann hier ein Gespräch am Beratungsnachmittag helfen. Auch danach kann man noch in die Förderkurse einsteigen. Im Angebot werden sein: Rechtschreibung Jg 5, Deutsch Schwerpunkt Leseverstehen Jg 5/6, Hausaufgabenbetreuung Jg 5/6, Mathe Jg. 7/8, Französisch Jg 7/8, Mathe Jg 10/11. Zusätzlich läuft unser „Schüler helfen Schülern“- Projekt in den Fächern Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein für die Jahrgänge 5-7.

Der 7. Jahrgang ist in diesem Schuljahr unser erster I-Pad-Jahrgang. Im Großen und Ganzen hat die Einführung gut geklappt. Es hat sich gezeigt, dass wir die Medienstunden dringend brauchen, um Fragen zu klären. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Herrn Groh, der sehr viele Familien individuell unterstützt hat!

Ab dem 7. Jahrgang sind nun bei uns I-Pads verbindliches Lernmittel, die Lehrbücher weitgehend E-Books und die I-Pads wesentlicher Bestandteil des Unterrichts, sie

unterliegen innerhalb des Schulgebäudes geregelten Nutzungsbedingungen. Das gilt für alle kommenden Jahrgänge, sobald sie in Klasse 7 sind und dann bis zum Abitur. Die betreffenden Elternschaften werden von uns rechtzeitig und umfassend über alle Fragen rund um die I-Pads informiert.

Für alle älteren Schüler*innen, also alle, die momentan in den Jahrgängen 8-13 sind, gilt: Sie dürfen private Endgeräte für unterrichtliche Zwecke nutzen, müssen das aber nicht. Die privaten Endgeräte sind nicht in das didaktische Konzept des Unterrichts eingebunden, es erfolgt keine Administration durch die Schule, die Geräte können daher auch nicht für die Nutzung bei Klausuren und Klassenarbeiten zugelassen werden. Gleichwohl müssen die Schüler*innen in der Schule die Mediennutzungsordnung einhalten. Es besteht für die Eltern dieser Schüler*innen keine Verpflichtung, Endgeräte für die Schule anzuschaffen.

Der erste Schultag nach den Ferien ist der 01.11.21. Bitte denken Sie an die Regeln für Reiserückkehrende. Wenn Sie aus einem Hochrisikogebiet zurückkehren, unterliegt Ihr Kind den geltenden Quarantäneregeln und kann erst „freigetestet“ wieder die Schule betreten. Nach wie vor gilt: Melden Sie Coronafälle oder Verdachtssituationen im Sekretariat. Das klappt wirklich sehr gut bisher und ich bin Ihnen dankbar für Ihre Umsicht und Kooperation. Das war ein wichtiger Beitrag dazu, dass wir bisher die Infektionsgeschehen immer so schnell eindämmen konnten!

Nach den Ferien ist wieder für die ersten 5 Schultage eine tägliche Testung erforderlich. Die Tests geben wir den Kindern mit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern eine gute, entspannte Zeit!

Mit herzlichen Grüßen, Barbara Conring